

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

89 (5.11.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 89. Sonntag den 5. November 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Das verehrliche Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß in dem Magazin der
Christiane-Louisen-Stiftung

folgende Waaren zu haben sind:

- 1) Wolleues Garn jeder Sorte, sowohl von Spanischer, als Bastard- und LandWolle.
- 2) Gestrikte und mit Wolle ausgefüllte Winterschuhe und Halbstiefel für Kinder und Erwachsene.
- 3) BügelTeppiche.
- 4) Bett- und PferdTeppiche.
- 5) Geschlumpfte Couverten- und MatrazenWolle.

Diese Waaren sind mit Fleiß gearbeitet, und ihre Preise sind so billig als möglich.

Wir laden das verehrliche Publikum zum zahlreichen Zuspruch ein, indem dadurch allein die Fortdauer und das Emporkommen der Stiftung möglich wird.

Das Verkaufsmagazin ist in dem Stiftungshause Nro. 31. neben dem Hospital; auch befindet sich auf dem Wochenmarke ein besonderer mit der Ueberschrift

WollenWaaren der Christiane-Louisen-Stiftung
bezeichneter Stand, wo der Verkauf statt findet; und ebenso werden diese Waaren von den Herrn Gebrü-
der Philipp und Wilhelm Lang in der langen Straße Nro. 135. und Nro. 173. ohne allen eigenen
Gewinn um den Fabrikpreis verkauft.

Während der bevorstehenden Messe sind die Waaren in einer Boutique des mittleren Ganges zunächst
der großen QuerBoutique ausgelegt. Karlsruhe den 1. November 1820.

Großherzogliche Armenkommission der Residenz.
H ä f e l i n.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber
das verschuldete Vermögen des verstorbenen Groß-
OberforstCommissionsAssessors Bauer von hier ist
vom Hochpreislichen Hofgericht der Gantproceß erkannt
worden, und wir laden deswegen aus hohem Auftrag
alle die-nige welche etwas an die Baurische Verlassens-
schaft zu fordern haben hiermit ein, Montags den 20.
November d. J. Vor- und Nachmittags vor dem
Groß- Stadtamts Revisorat dahier, persönlich oder
durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und unter Vor-
lage der Original Schuldscheine, Rechnungen und Bü-
cher ihre Forderungen richtig zu stellen, so wie ein
allenfalliges Vorzugsrecht an und auszuführen, bey
Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 18. October 1820.
Großherzogliches Stadttamt.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] In der
Verlassenschafts Sache des verstorbenen Michael Sey-
fried in Eisingen ist Gant erkannt und zu Richtig-
stellung der Schulden Tagfahrt auf Montag den 13.
Nov. d. J. festgesetzt. Alle diejenige, welche daher
eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden
hiermit aufgefordert, dieselbe an obgedachtem Tag
Vormittags vor dem Theilungskommissariat auf dem
Rathhaus zu Eisingen unter Mitbringung ihrer Be-
weisurkunden richtigzustellen.

Stein den 14. Oct. 1820.

Großherzogl. BezirksAmt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus und Brauereyverstei-
gerung.] Das 2 stöckige Wohn- und Brauhaus des
hiesigen Bürgers und Bierbrauers Carl Prinz da-

hier, an der Friedrichsstraße neben Kammmacher Dreher und Gärtler David Gumbrecht gelegen, wird hiermit sammt Brauerey und Wirthschaftsgeräthschaften im Exekutionsweg ausgetoten, zu dessen öffentlicher Versteigerung Termin auf Montag den 20. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen anberaumt, sofort, wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, dasselbe dem Meistbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 31. Oct. 1820.

Großh. Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Mittwoch den 8. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum König von Preußen dahier die beyen in die Verlassenschaftsmasse der Schreiner Schwarzischen Ehefrau gehörigen Gärten als: 1) Ein Viertel vor dem Ruppurrer Thor, einseits neben Perückenmacher Wirth, anderseits neben Mahler Frig stehend, 2) ein Viertel in den Augarten, neben Bierwirth Knecht und Rappnwirth Narbe unter annehmbaren Bedingungen nochmals öffentlich auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot geschieht gleich losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 18. Oct. 1820.

Großh. Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Möbel und Schreinerhandwerkzeugversteigerung.] Nächsten Donnerstag den 16. November d. J. Vormittags 9 Uhr wird sämtliches in die Verlassenschaftsmasse des Schreinermeisters Nickel gehörige Handwerkzeug wobey sich 6 Hobelbänke befinden, so wie auch eine Anzahl neu verfertigte Möbel in dem Hause No. 35. auf der langen Straße in der Nähe des Durlacher Thores gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 27. Oct. 1820.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(3) Bretten. [Wirthshausversteigerung zu Kürnbach.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verlebten Sonnenwirths Johannes Müller zu Kürnbach gehörige Gebäude, bestehend in einer ganz neu von Stein erbaut, sehr geräumigen, zweistöckigen Behausung mit der Schildgerechtigkeit zur Sonne, worunter zwey gewölbte Keller nebst 16 großen Fässern befindlich. Einem Holzhaus, worunter ein Stall nebst mehreren Schweineställen. Einem Obstgarten bey dem Haus, alles geschlossen, und vor dem obern Thor an der Straße gelegen; wird der Erbvertheilung wegen Montag den 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst gegen annehmbliche Bedingung öffentlich versteigert werden. Auswärtige Steigerungs Liebhaber müssen sich über Vermögen und Aufführung gehörig ausweisen.

Bretten den 16. Oct. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein vor einigen Jahren neu erbautes massives Haus, welches sowohl in Hinsicht seiner inneren Einrichtung, als seiner Lage, in einer der schönsten und frequentesten Straßen, zu jedem Handel oder Gewerbe sehr vortheilhaft ist, will der Eigenthümer desselben unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkaufen, und erklärt, daß der größte Theil des Kaufschillings, auf Verlangen des Käufers, zu 5 Procent mehrere Jahre stehen bleiben könne. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im mittlern Zickel, im Hause No. 17. nahe beim Darmstädter Hof, ist im untern Stock ein geräumiges und schön tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und täglich zu beziehen, auch wird solches auf kurze Zeit während der Messe abgegeben.

In der Bähringerstraße No. 52. sind im mittlern Stock zwey Zimmer zu gleichem Bezuge zu vermieten.

In der Akademiestraße zunächst am Linkenheimer Thor bei Zimmermann Wildemann, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, einer verrohrten Speicherkammer, ein allgemeiner Speicher zum Waschtrocknen, Küche, Keller, Holzremis sammt Waschhaus, und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

Bei Gottlieb Erleben in der Waldgasse No. 13. sind auf den 23. Januar oder 23. April zwei Zimmer zu beziehen.

In der langen Straße No. 110. ist ein heizbares Zimmer im zweiten Stock zu verleißen und auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der Waldstraße No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei Hofuhrenmacher Reinholdt.

Bei Schreinermeister Krattinager in der Stephanienstraße neben dem Wirthshaus zum Mohren ist ein tapezirtes Zimmer zum Einheizen mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Rittergasse No. 4. im mittlern Stockwerk ist ein geräumig bequemes Logis auf den 23. Januar 1821 zu vermieten.

Von jetzt an bis zum 23. Januar 1821 sind in einem obern Stock 3 schön tapezirte Zimmer auf die lange Straße gehend im Ganzen oder Theilweise an ledige Personen um billigen Preis zu vermieten und könnte für eine Familie auch Küche, Keller, Speicherkammer zc. beigegeben werden. Das Nähere hierüber erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 241. ist zu verlehnen in der 3. Etage drei Zimmer, nebst Alkof, Küche, verrohete Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und Speicher, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, und kann täglich bezogen werden.

In dem Hintergebäude des Hauses No. 16. in der Adlerstraße ist auf den 23. Jenner 1821 ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken zu vermieten, und das Nähere hierüber bei dem Zimmerarbeiter *Heidenreich* zu erfragen.

In dem Schreiner *Wilhelm Schufzischen* Haus ist ein kleines Logis zu vermieten, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden, das Nähere kann man bey *Bäckermeister Kiefer*, bey der katholischen Kirche erfragen.

In der Kartesstraße No. 12. ist ein Logis im 2ten Stock mit 5 tapetierten Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden sammt Bedientenzimmer zu verleihen, und kann auf den 23. Januar 1821 bezogen werden.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister *Weinbrenner* sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können sogleich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder werden auf den, in den Les- und Unterhaltungs Zimmern des Museums angehefteten Vorschlag, einen neuen Beitrag betreffend, hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

Karlsruhe den 1. Nov. 1820.

Die Kommission des Museums.

(2) Karlsruhe. [Anzeige] Da die Lectien im hiesigen HandlungsInstitut nun wieder ihren Anfang nehmen, so macht man dieses in der Absicht öffentlich bekannt, damit diejenigen Aeltern, deren Söhne diesen Unterricht benutzen wollen, sich bey Unterzeichnetem melden können. Zugleich wird bemerkt, daß Söhne armer Aeltern, die sich durch Fähigkeit, Fleiß und Sittlichkeit auszeichnen, nach Befund der Umstände, unentgeltlich aufgenommen werden.

Karlsruhe den 30. Oct. 1820.

Ab, Vorsteher des HandlungsInstituts, Adlersstraße No. 40.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit dem geehrten Publikum bekannt, daß ich *Portraits en face* in verschiedenen Manieren sowohl gemahlt als gezeichnet in vollkommener Ähnlichkeit zu verschiedenen Preisen verfertige. Auch können *Profilbildnisse en miniature* auf Elfenbein um einen *Kronenthaler*, oder in colorirter Zeichnung um 1 fl. 21 kr. bestellt werden. Zugleich erbiere ich mich zu allen Arten Kopien nach guten Originalen. Ferner werden *Portraits in Alabastr* in halberhobener Arbeit von mir verfertigt. Zeichnungsunterricht ertheile ich in meiner Wohnung an vier Tagen der Woche von 4 — 6 Uhr, monatlich um 1 fl. 30 kr.

Karl Neherlich, Zeichnungslehrer, bei Nagelschmid *Renner* am Ripurrer Thor.

(1) Karlsruhe. [WeswaarenEmpfehlung.] *J. F. Balon* aus Paris empfiehlt sich diese Messe mit einer schönen Auswahl von *Necessaires*, *Galanteriewaaren*, *Briefstaschen*, *Bronze*, *Porzellan*, *Vasen*, *Flacons*, viele gefasste *Kristallwaaren*, sehr feine *Blumen* zu *Damenpuß*, wie auch zu *Verzierung der Vasen*, dann mehrere *Gegenständen* nach dem neuesten *Geschmack*. Er benachrichtigt noch außer dem, daß er willens ist nach Haus zu reisen, und alle diese *Artickel* um die billigsten Preise hergeben wird. Seine *Boutique* ist vor dem *Monument*, nahe bei der *Schildwacht*.

(2) Karlsruhe. [WeswaarenEmpfehlung.] *Keina*, *DamenSchumacher* von *Strasburg* hat die Ehre hiermit die Anzeige zu machen, daß er die hiesige Messe beziehen wird, mit ganz gut und schön gearbeiteten *DamenSchuhe*, sowohl *WinterSchuhe* als von verschiedener Art *Leder* und *Zeug*; seine *Boutique* ist die 3. im ersten Gang, dem ehemaligen *Museum* gegen über.

(2) Karlsruhe. [Weinwirthschaftsempfehlung.] Der Unterzeichnete wird seine hier etablirte *Weinwirthschaft* zum goldnen *Schwert* in der *Akademiestraße* No. 18. nächsten *Sonntag* den 5. *November* eröffnen. Er empfiehlt dieselbe dem verehrungswürdigen *Publikum* und wird es sich besonders angelegen seyn lassen, durch *reine* und *gute Weine*, *billige* und *reintliche Bedienung*, das ihm zu schenkende *Zutrauen* zu verdienen.

Ernst Stahl.

(3) Mühlburg. [WirthschaftsEmpfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, sein an der *Landstraße* liegendes neu eröffnetes *Gasthaus* zum *Regelsträuß* dahier, seinen wertheften *Gönnern* und *Freunden* beflissen zu empfehlen. *Mühlburg* den 26. *Oct.* 1820.

Friedrich Dörr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] *Christian Lang*, *Tapezier* und *Möbelmacher*, wohnhaft in der neuen *Kronengasse* No. 49 empfiehlt sich einem *Hochverehrlichen Publikum* in Betreff seines *Metiers* bestens. Er verspricht *prompte* und *gute Arbeit* in den *billigsten Preisen* zu liefern, und bittet um *geneigten Zuspruch*.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Bei der Backmeister Linckischen Wittve dahier, wohnhaft im mittleren Zickel No. 17. im untern Stock, sind gegenwärtig und den ganzen Winter hindurch, kalte Pasteten von Ganslebern, mit und ohne Trüffel, Wildpretpasteten im Ganzen und pfundweis, so wie auf Bestellung auch sonstiges Backwerk, um billige Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Jakobs Wittve geborne Härdtin macht hiermit bekannt, daß sie ausgezogen, und nun in Cassetier Köllers Hause im innern Zickel wohnt. Da sie das Geschäft ihres seel. Mannes fortführt, und mit gutem Fuhrwerke versehen ist, so empfiehlt sie sich bestens.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Stadtbrunnenarbeiter Adam Weniger macht bekannt, daß er seine Wohnung bei Gastgeber Eippert in der Waldhornstraße No. 41. verlassen, und zum Strumpfstrikermeister Schäffer, in der langen Straße, der Bauverwaltung gegenüber No. 59. eingezogen ist.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Wittve im geachteten Alter wünscht in ein Herrschaftshaus, oder angeesehenes Privathaus als Kindesfrau unterzukommen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 1. bis 3. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Artaria, Kaufmann von Mannheim. Hr. Blumhardt, Inspector von Basel. Hr. Blech, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Rivier, Partikulier mit Familie von Lausanne. Hr. Graf von Müllinen, K. Würtembergischer Gesandter mit Familie von Stuttgart. Hr. Fürst Kosloffsky, K. Russischer Gesandter von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Wend, Kaufmann von Bühl. Hr. Graf, Kaufmann von da. Hr. Obrist von Zymanowsky, mit Familie von Warschau. Hr. Kunze, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kohrbach, Kaufmann von Bourg. Hr. Huber, Chirurg aus Reichenau. Hr. Schilling, Student von Heidelberg.

Im Darmstädterhof. Hr. von Fedenbach, Kammerherr von Würzburg. Hr. Weigand, Amtmann von da. Hr. Schüler, Kaufmann von Neudorf. Hr. Banz, Kaufmann von Böblingen. Hr. Bauer, Kaufmann von Königfeld. Hr. Bauer, Kaufmann von Frankfurt.

Im Bähringerhof. Hr. Wieland, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Reschle, Kaufmann von Petersburg. Dlle. Kahn von Gernsbach. Dlle. Wieser v. Stuttgart. Dlle. Bernfell von Mannheim. Hr. Schönling, Kaufmann von Hohenstein. Hr. Stöß, Pfarrverweser von Mückerschoepf. Hr. von Grimmeisen, K. Bair, Rittmeister von Speyer.

Im Kaiser. Hr. Mober, Kaufmann von Speyer. Hr. Lamarosse, Kaufmann von Beaune. Hr. Graf von Türckheim von Straßburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Dahmen, Kreisrath von Mannheim.

Im Ochsen. Hr. Schilling, Professor von Bruchsal. Hr. Leonhard, Kaufmann von Mannheim. Hr. Stolz, Kaufmann von Lahr. Hr. Schaaf, Partikulier von Straßburg.

In der Sonne. Hr. Kaltenbach, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Wacker, Partikulier von da. Hr. Pantons, Partikulier von Neuschatel.

Im Ritter. Hr. Rau, Ingenieur von Mastadt. Hr. Anoderer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Gerbel, Präceptor von da. Hr. Dittenberger, Priester von Constanz. Hr. Denkofsky, Rittmeister aus Warschau.

Im König von Preußen. Hr. Kylvius, Kaufmann mit Familie von Lahr. Frau Rath Käbelin von Ueberlingen. Hr. Born und Hr. Julius, Studenten von Jena.

Im König von England. Hr. Frey, Ober Lieutenant von Bruchsal.

In Privathäusern. Frau Obergemeinnehmer Enderlein von Stein. Hr. Sachs, Hofdiakon von Bruchsal. Frau v. Schleyß von Dffenburg. Hr. Baron v. Höhler von Sulzfeld. Hr. Korrey, Geistlicher Rath von Mastadt. Hr. Schaffroth, Student von Freiburg. Frau Medizinalrätthin Benz von Pforzheim. Hr. Arnold, Kreisbaumeister mit Familie von Freiburg. Frau Förster Seidel von Hockenheim. Hr. Gottschald, Kandidat von Pforzheim.

Karlsruher Mehlwaage vom 22. bis 29. Oct. 1820.

Den 22. Oct. blieb an Mehl aufgestellt 19902 Pf.

Vom 22. bis 29. October wurde zugeführt 73241 Pf.

Summa 93143 Pf.

Davon wurde bis zum 29ten October verkauft 87513 Pf.

aufgestellt blieb 5630 Pf.

Karlsruhe, den 29. Oct. 1820.
Bürgermeisteramt.

Literarische Anzeige.

Die auf dem hiesigen Lyceum für den Unterricht in der französischen Sprache eingeführte französische Miscellaneen, bearbeitet von Professor W. v. F. C. Leuchsenring sind im Verlage des Unterzeichneten mit und ohne den Anhang, ungebunden oder gebunden in dem bisherigen Preis zu haben.

Karlsruhe den 3. November 1820.

E. F. Müller, Hofbuchhändler,
Rittergasse No. 1.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.